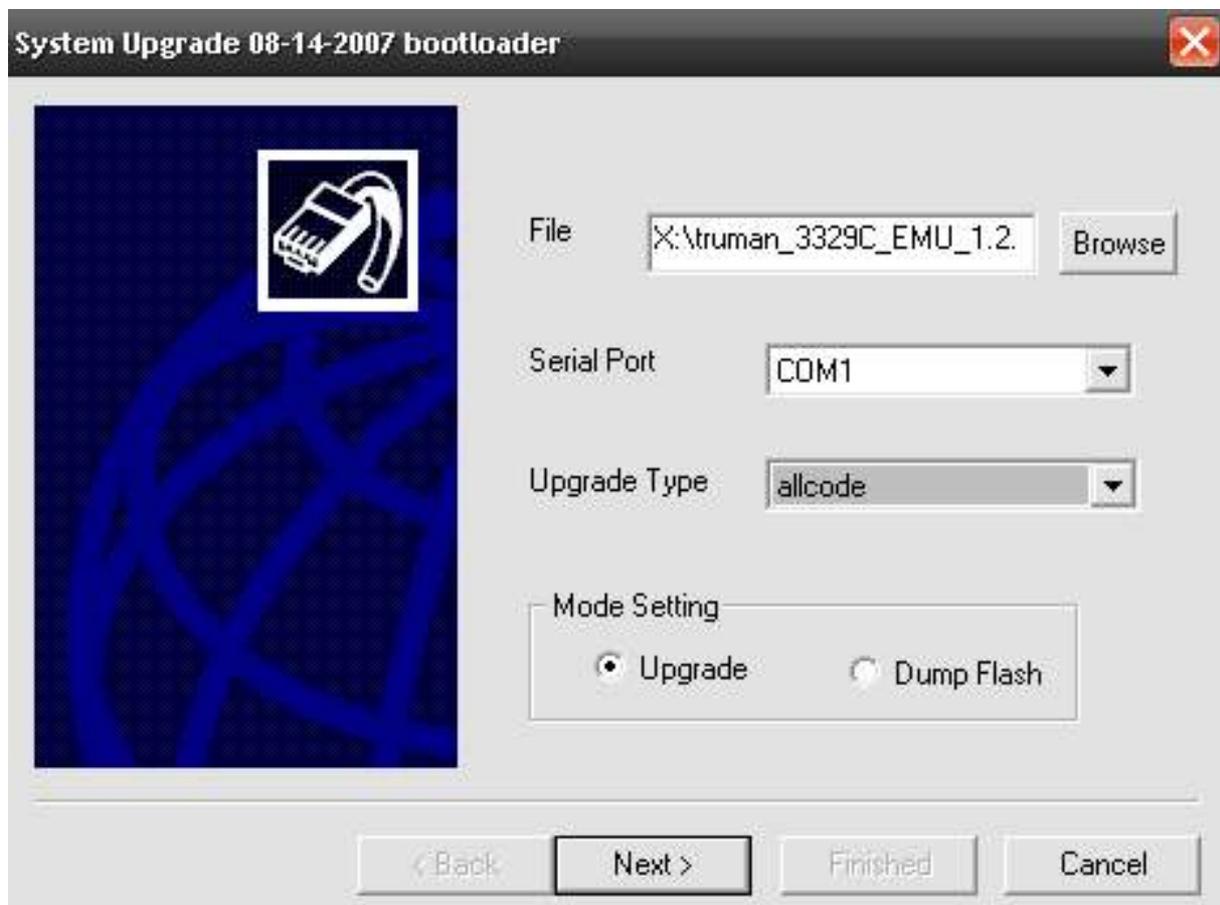


Patch-Anleitung Opticum 4000 C mit Opticum Toolbox 1.6

1. Die Opticum 4000 C stromlos per Null-Modem-Kabel über die R232-Schnittstelle mit dem PC an COM 1 verbinden
2. Die Opticum Toolbox 1.6 per Doppelklick auf die .exe starten und den „System Upgrader“ aufrufen, um die neue (gepatchte) Firmware aufzuspielen.



3. Im „System Upgrader“ folgende Einstellungen vornehmen:



Hinweis:

Sollte die vorhandene Firmware des Receivers die Versionsnummer 1.1.1 oder tiefer aufweisen, dann ist unter >Upgrade Type< diese Einstellung zu wählen:



Welche Firmware-Version auf dem Receiver vorhanden ist, erfährt man im Receiver-Menü mit Werkzeuge > Information unter „S/W Version“. Hier ist unter „Loader Version“ auch der Chip-Typ aufgeführt (bei der Opticum 4000 C ist das der Chip M3329C).

4. Mit >Next< folgt dann der nächste Schritt.

Zunächst testet das Programm die serielle Schnittstelle (Serial Port).

Das ist der Moment, wo der Receiver ans Stromnetz gebracht wird.

Sollte der Port-Test fehlschlagen, so ist die Verbindung zum PC und/oder die Wahl des COM-Ports (Standard: COM 1) zu überprüfen.

Nachdem der Port-Test erfolgreich war, überprüft das Programm die Hardware des Receivers auf Kompatibilität (Collect STB information), d.h., es wird geprüft, ob der Receiver-Chip zur aufzuspielenden Firmware passt.

Bei der Opticum 4000 C trägt der Chip die Typenbezeichnung **3329C**. Die aufzuspielende Firmware hat diese Bezeichnung meist im Dateinamen.

Bei der Truman-Firmware heißt die Datei: truman_3329C_EMU_1.2.31_AMSTAR.abs. Ist alles OK, lädt das Programm die neue Firmware und startet unmittelbar den Patch.

Während des Patchens darf der Receiver auf keinen Fall vom Netz getrennt oder ausgeschaltet werden! Andernfalls drohen irreparable Schäden!

Der Patch-Vorgang dauert ca. 5 Minuten. Mit >Next<, >Finished< oder >Cancel< wird der Vorgang abgeschlossen, die Programm-Fenster schließen sich.

Der Receiver wird neu gestartet, bzw. sollte per Netzstecker oder EIN/AUS-Schalter neu gestartet werden.

Nun gilt es, eine neue Schlüssel-Datei (Key-File) auf den Receiver aufzuspielen, die es erlaubt, auch verschlüsselte Programme zu empfangen. Hierbei handelt es sich um eine Datei mit der Endung „.bin“.

5. Der Receiver wird erneut ausgeschaltet, bzw. stromlos gemacht (empfohlen)

und im Programm Opticum Toolbox 1.6 wird die Option „Key Upgrader“ gewählt.

Es öffnet sich das folgende Fenster. Mit >Browse< wird zur aufzuspielenden .bin-Datei navigiert, alle anderen Einstellung sind schon standardmäßig voreingestellt.

Mit >Next< wird der Vorgang gestartet.

Nun folgt im Prinzip derselbe Vorgang wie unter Punkt 4.:

- Der COM-Port wird getestet

- **Nun ist der Receiver einzuschalten oder der Netzstecker einzustecken.**

- Der Upgrade startet automatisch

- Nach Erfolgreichem Upgrade wird dieser mit >Next<, Finished< oder >Cancel< beendet

- Die Programm-Unterfenster schließen sich, der Receiver muss neu gestartet werden

Der Receiver kann nun mit dem TV-Gerät verbunden werden. Der Receiver gleicht sich danach mit der TV-Sendern ab.

Dieser Vorgang dauert ca. 10 Minuten, dann werden die zu empfangenden Sender hell.

Es wird empfohlen, während dieses Vorganges einen Programmplatz mit einem verschlüsselten Sender (z. B. Premiere) einzustellen.

Die zu empfangenden Sender und die Programmplätze kann man in der Bedienungs-Oberfläche des Receivers suchen lassen und einstellen.

Passende Firmware sowie die Toolbox findest du unter: www.nagra-systems.eu